



Kreisausschuss

Fachbereich Büro der Landrätin

Onlinebefragung zum Radverkehr im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Ergebnisse



Onlinebefragung aus September 2015



Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf,
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, www.marburg-biedenkopf.de

Zusammenstellung: Fachbereich Büro der Landrätin, Fachdienst Bürgerbeteiligung,
Ideen- und Beschwerdemanagement

Kontakt: Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Telefon 06421 405-1212
Daniela Deurmeier, Telefon 06421 405-1518
Sascha Hörmann, Telefon 06421 405-1402
E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de

Bildnachweis: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Marburg, September 2015

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse der Onlinebefragung zum Thema Radverkehr in Marburg-Biedenkopf vorstellen zu können.

Insgesamt 377 Menschen nahmen an der Umfrage teil. Aus allen Städten und Gemeinden unseres Landkreises und auch kreisübergreifend stieß unsere Bemühung um eine gemeinsame Weiterentwicklung des Radverkehrs auf Interesse. Viele Bürgerinnen und Bürger haben uns darüber hinaus ihre Anmerkungen, Hinweise und auch Wünsche telefonisch und via E-Mail gemeldet, die auch bereits individuell beantwortet wurden.

Jeder einzelne Beitrag und jede Rückmeldung über die Umfrage ist uns wichtig und wird Teil der weiteren Entwicklung zur Neugestaltung der Radverkehrsplanung. Die Ergebnisse wurden bereits im Rahmen der Radnetzkonferenz am 15. September 2015 erstmals diskutiert und fließen auch noch in die noch kommenden Veranstaltungen ein, in denen wir mit Ihnen vor Ort ins Gespräch kommen möchten.

Die vorliegenden Ergebnisse lassen deutlich werden, dass das Rad in unserem Landkreis zurzeit überwiegend in der Freizeit genutzt wird (69%). Offenbar genügen verschiedene zum Radverkehr gehörende Aspekte nicht den Anforderungen an eine praktikable Alltagsnutzung.

Dazu zählt beispielsweise eine ungenügende Infrastruktur, um das Rad gemeinsam mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen: Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen das Rad nicht oder nur kaum in Verbindung mit Bus und Bahn (67%) und geben dabei vor allem die begrenzten jeweiligen Transportmöglichkeiten als Grund an (53%). Sehr deutlich wurde auch der Wunsch formuliert, die bisherigen Radrouten miteinander zu verbinden und bestehende Lücken zu schließen – für 50 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollte dies vorrangig bearbeitet und gelöst werden.

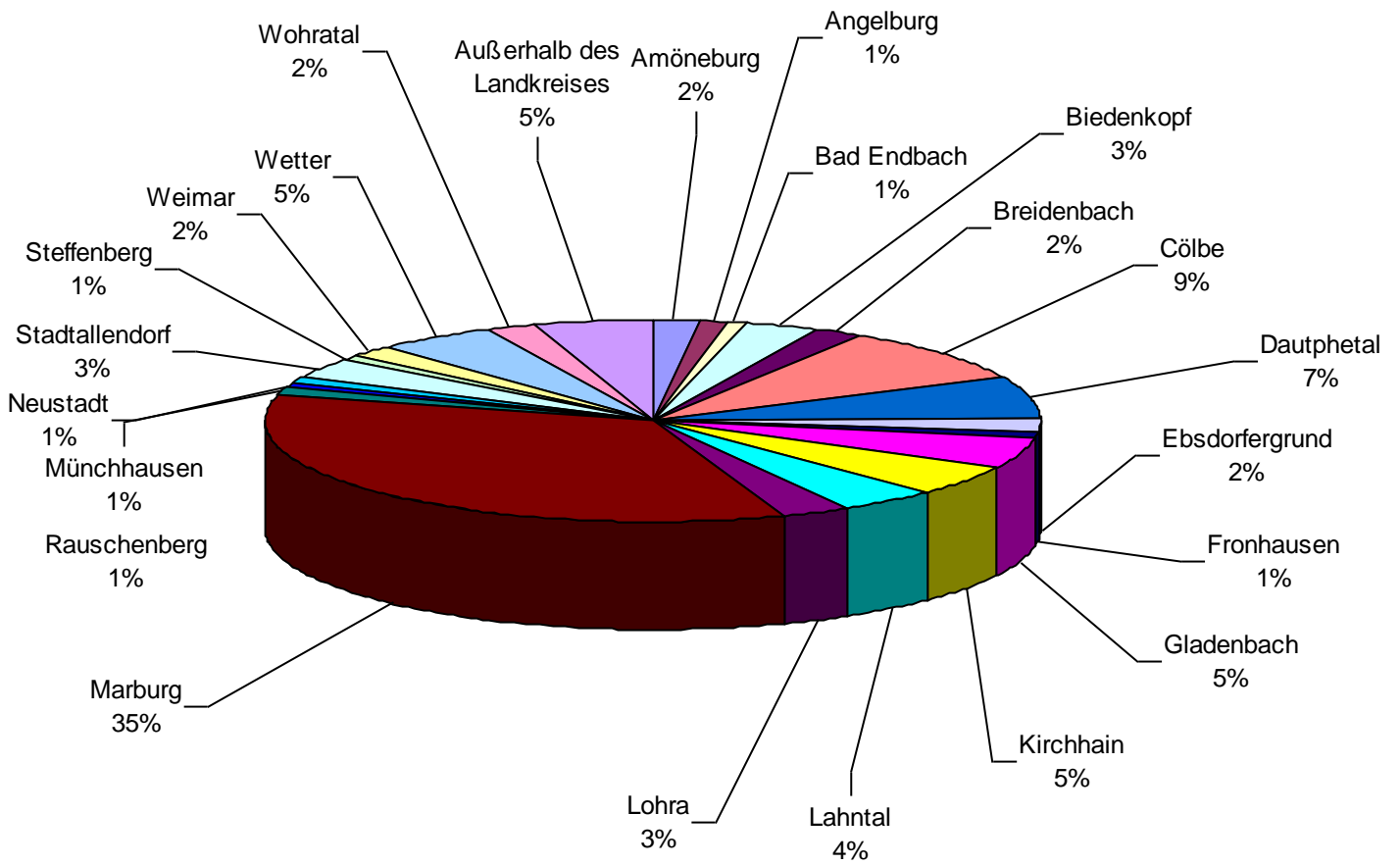
Vielen Dank für Ihre Beiträge! Wir freuen uns, wenn Sie uns auch zukünftig auf dem Weg zu einer neuen Radverkehrsplanung für unseren Landkreis begleiten.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu dieser Befragung oder zum Thema der Bürgerbeteiligung im Landkreis im Allgemeinen haben, freuen wir uns schon bald von Ihnen zu hören. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 06421 405-1212 oder per E-Mail: buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de

Ihr Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement

Teilnahmezahl nach Städten und Gemeinden

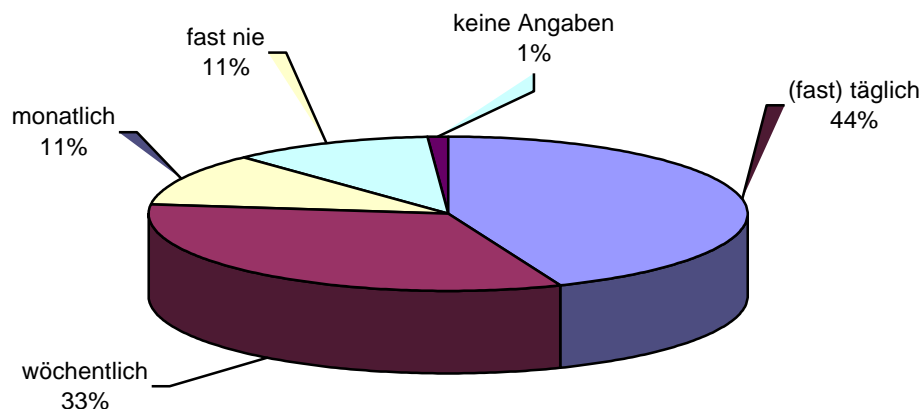
Position	Stadt/Gemeinde	Anzahl	Prozent
1	Amöneburg	7	2%
2	Angelburg	3	1%
3	Bad Endbach	3	1%
4	Biedenkopf	13	3%
5	Breidenbach	7	2%
6	Cölbe	35	9%
7	Dautphetal	25	7%
8	Ebsdorfergrund	6	2%
9	Fronhausen	4	1%
10	Gladenbach	17	5%
11	Kirchhain	20	5%
12	Lahntal	14	4%
13	Lohra	11	3%
14	Marburg	131	35%
15	Münchhausen	3	1%
16	Neustadt	4	1%
17	Rauschenberg	5	1%
18	Stadtallendorf	13	3%
19	Steffenberg	3	1%
20	Weimar	8	2%
21	Wetter	20	5%
22	Wohratal	6	2%
23	Außerhalb des Landkreises	19	5%
Gesamt		377	100%



Nutzungsverhalten

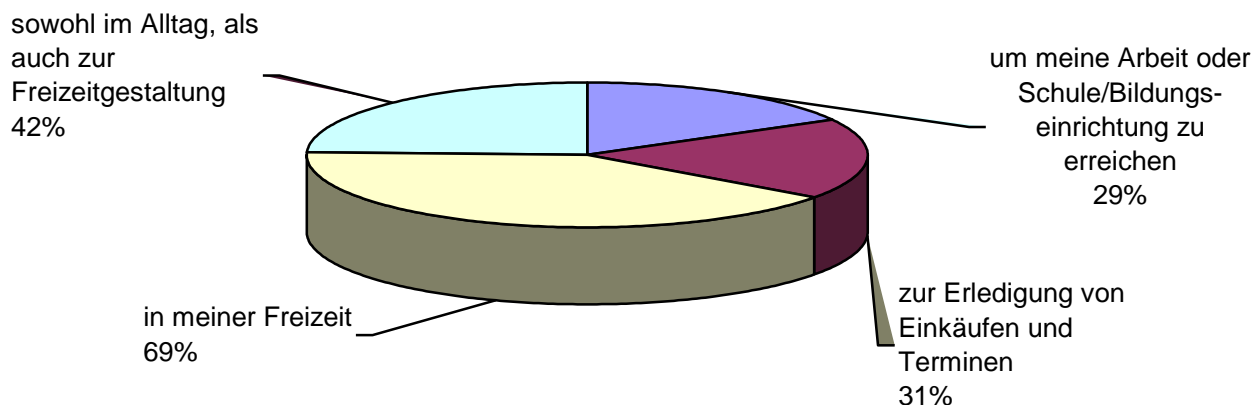
Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad?

Position	Bezeichnung	Einzelnennungen	Prozent
1	(fast) täglich	165	44%
2	wöchentlich	126	33%
3	monatlich	41	11%
4	fast nie	42	11%
5	keine Angabe	3	1%
Gesamt		377	100%



Ich fahre mit dem Rad, vor allem...¹

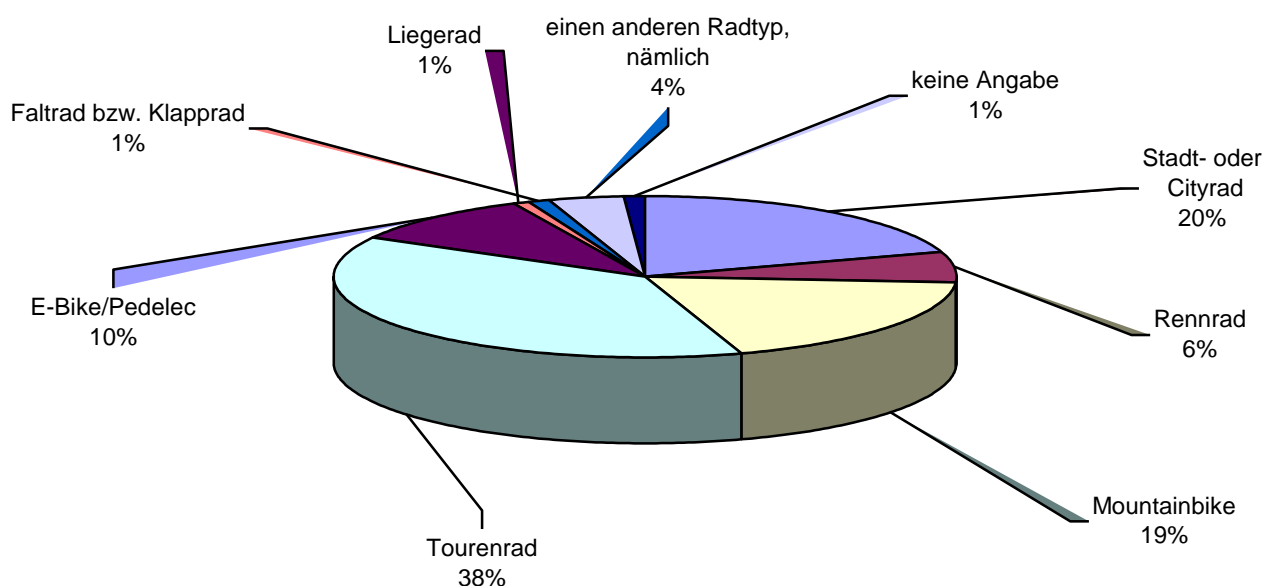
Position	Bezeichnung	Mehrfachnennung	Prozent
1	um meine Arbeit oder Schule/Bildungseinrichtung zu erreichen	110	29%
2	zur Erledigung von Einkäufen und Terminen	118	31%
3	in meiner Freizeit	259	69%
4	sowohl im Alltag, als auch zur Freizeitgestaltung	159	42%



¹ Mehrfachauswahl möglich; Der Prozentsatz errechnet sich aus der Gesamtteilnehmerzahl von 377 Personen.

Dazu nutze ich in der Hauptsache ein...

Position	Bezeichnung	Einzelnennungen	Prozent
1	Stadt- oder Cityrad	76	20%
2	Rennrad	22	6%
3	Mountainbike	72	19%
4	Tourenrad	143	38%
5	E-Bike/Pedelec	38	10%
6	Liegerad	1	1%
7	Faltrad bzw. Klapprad	4	1%
8	einen anderen Radtyp, nämlich... ²	18	4%
9	keine Angabe	3	1%
Gesamt		377	100%



Wie zutreffend ist für Sie die folgende Aussage: „Wenn ich mich zukünftig für ein neues Fahrrad entscheide, werde ich mich für ein E-Bike/Pedelec entscheiden?“

Position	Bezeichnung	Einzelnennungen	Prozent
1	trifft voll und ganz zu	54	14%
2	trifft eher zu	60	16%
3	trifft eher nicht zu	111	29%
4	trifft ganz und gar nicht zu	106	28%
5	weiß nicht	33	9%
6	keine Angabe	13	4%
Gesamt		377	100%

² Klapprad, Rennrad, Liegedreirad, Hollandrad, (Pedelec-)Lastenfahrrad, Crossbike, Trekkingrad.

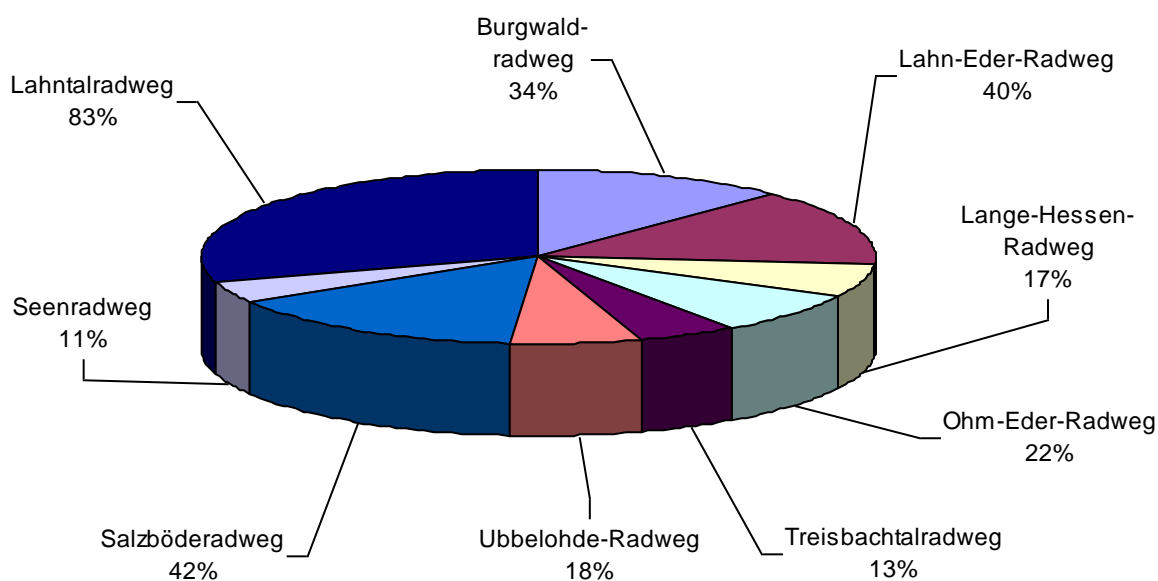
„Die von mir gefahrene Route liegt pro Strecke bei etwa...“

Position	Bezeichnung	Einzelnennungen	Prozent
1	1-5 km	87	23%
2	6-10 km	100	27%
3	11-15 km	66	18%
4	mehr als 16 km	120	32%
5	keine Angabe	4	1%
Gesamt		377	100%

Informationsangebote zu den Radrouten

Welche der folgenden (Freizeit-)Radrouten im Landkreis Marburg-Biedenkopf kennen Sie?³

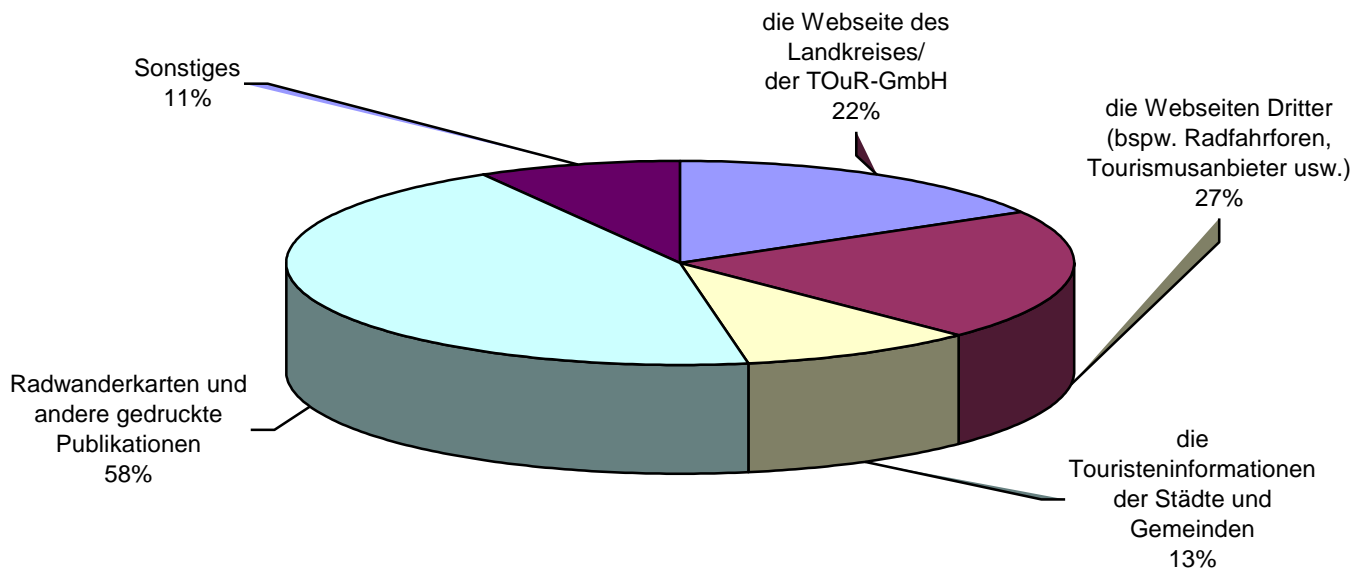
Position	Bezeichnung	Mehrfachnennungen	Prozent
1	Burgwaldradweg	128	34%
2	Lahn-Eder-Radweg	149	40%
3	Lange-Hessen-Radweg	63	17%
4	Ohm-Eder-Radweg	82	22%
5	Treibachtalradweg	50	13%
6	Ubbelohde-Radweg	68	18%
7	Salzböderadweg	159	42%
8	Seenradweg	42	11%
9	Lahntalradweg	312	83%



³ Mehrfachauswahl möglich; Der Prozentsatz errechnet sich aus der Gesamtteilnehmerzahl von 377 Personen.

„Informationen über das Radroutennetz im Landkreis Marburg-Biedenkopf erhalte ich über...“⁴

Position	Bezeichnung	Mehrfachnennungen	Prozent
1	die Webseite des Landkreises/ der TOuR-GmbH	83	22%
2	die Webseiten Dritter (bspw. Radfahrforen, Tourismusanbieter usw.)	100	27%
3	die Touristeninformationen der Städte und Gemeinden	50	13%
4	Radwanderkarten und andere gedruckte Publikationen	220	58%
5	Sonstiges	43	11%



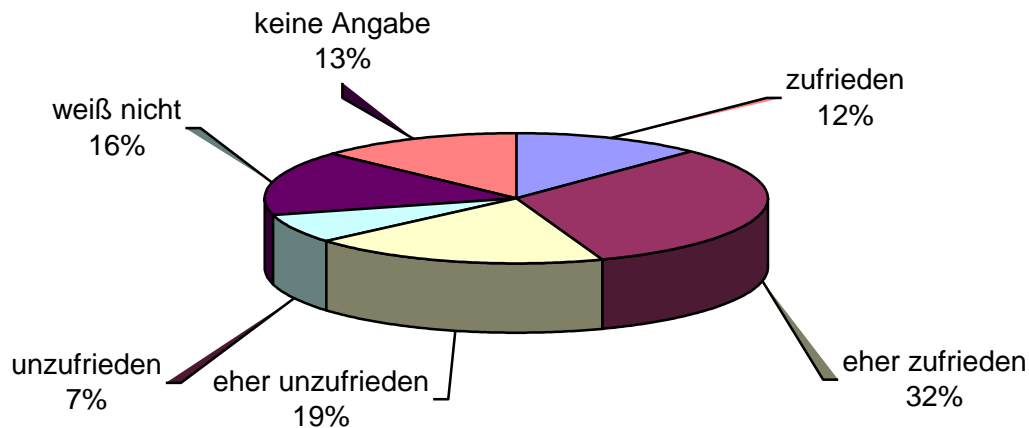
Informationen über das Radroutennetz im Landkreis Marburg-Biedenkopf erhalte ich über ...

- Online (bspw. Wikipedia, OpenStreetMap, Google Maps, Radroutenplaner Hessen)
- Von Freunden und Bekannten
- Ich fahr einfach drauf los/eigene Erkundung/Beschilderung der Radwege
- Informationen des ADFC
- Tour Explorer 50 (digitale Karten mit Radwegen), GPS
- Tageszeitungen
- Rad- und Wanderkarten
- Fahre keine Touristenrouten

⁴ Mehrfachauswahl möglich; Der Prozentsatz errechnet sich aus der Gesamtteilnahmezahl von 377 Personen.

„Mit dem Informationsangebot zum Radroutennetz im Landkreis Marburg-Biedenkopf bin ich...“

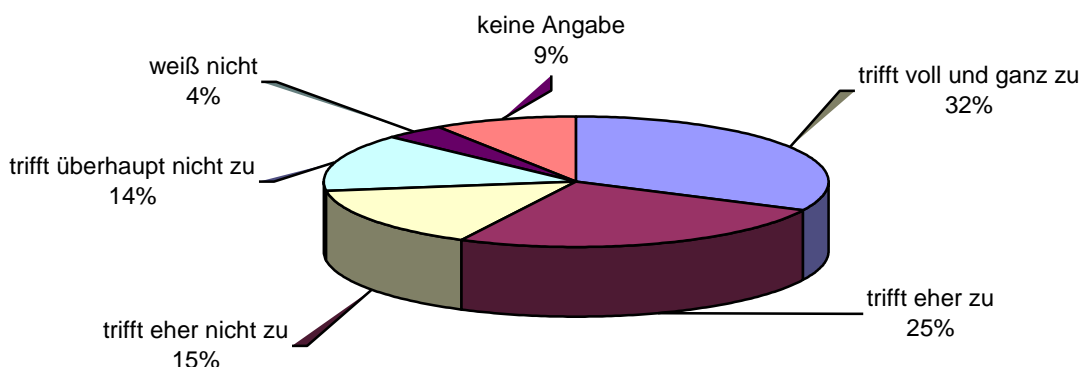
Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	zufrieden	47	12%
2	eher zufrieden	119	32%
3	eher unzufrieden	73	19%
4	unzufrieden	26	7%
5	weiß nicht	62	16%
6	keine Angabe	50	13%
Gesamt		377	100%



„Mobilitätsketten“ – Das Rad in Verbindung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr

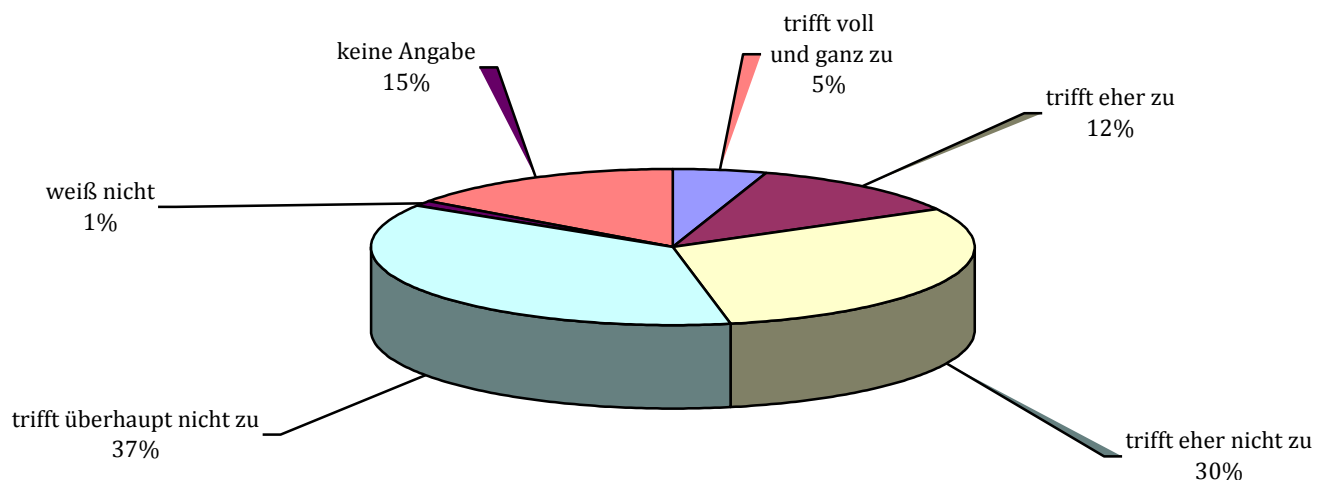
„Ich würde das Rad öfter in Verbindung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr nutzen, wenn die Infrastruktur besser wäre.“

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	trifft voll und ganz zu	122	32%
2	trifft eher zu	96	25%
3	trifft eher nicht zu	58	15%
4	trifft überhaupt nicht zu	51	14%
5	weiß nicht	16	4%
6	keine Angabe	34	9%
Gesamt		377	100%



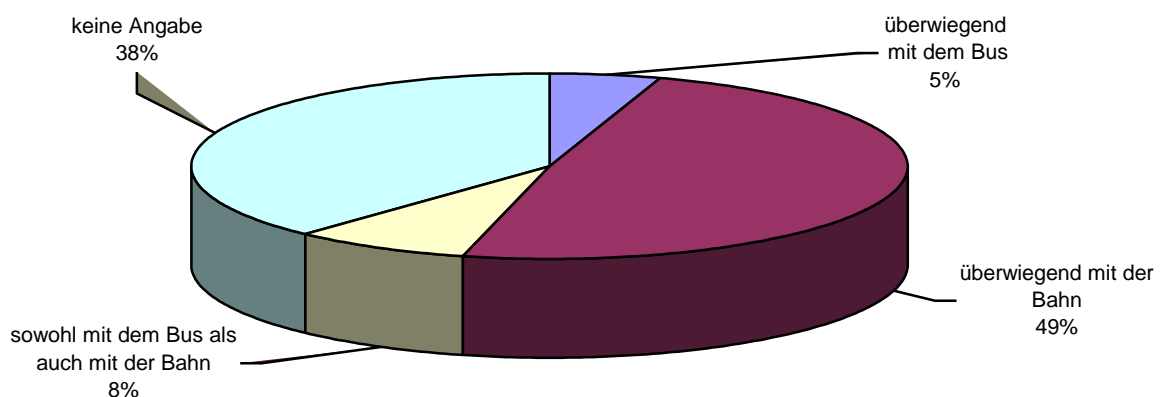
„Ich nutze das Rad in Verbindung mit dem öffentlichen Personennahverkehr.“

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	trifft voll und ganz zu	19	5%
2	trifft eher zu	46	12%
3	trifft eher nicht zu	113	30%
4	trifft überhaupt nicht zu	138	37%
5	weiß nicht	4	1%
6	keine Angabe	57	15%
Gesamt		377	100%



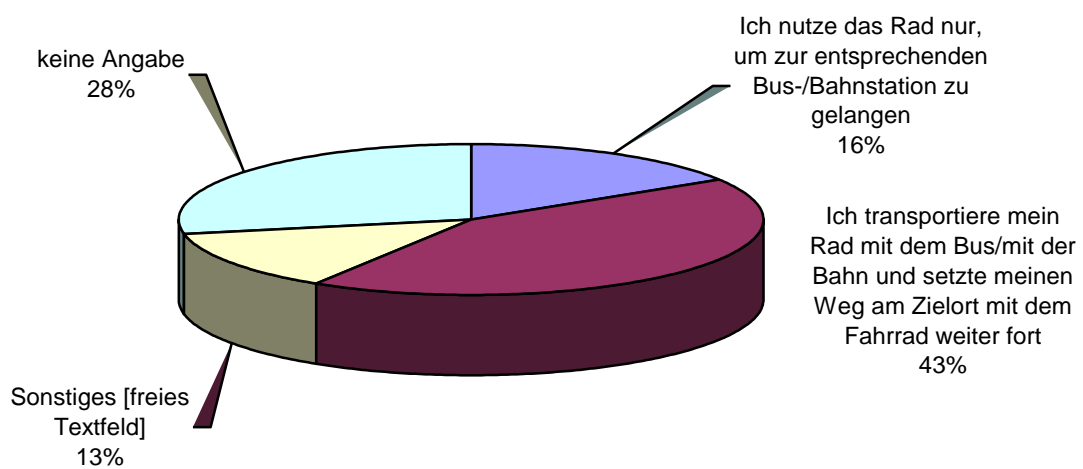
„Dabei nutze ich das Rad...“

Position	Bezeichnung	Mehrfachnennungen	Prozent
1	überwiegend mit dem Bus	17	5%
2	überwiegend mit der Bahn	185	49%
3	sowohl mit dem Bus als auch mit der Bahn	31	8%
4	keine Angabe	144	38%



In welcher Verbindung nutzen Sie Rad gemeinsam mit Bus und Bahn?⁵

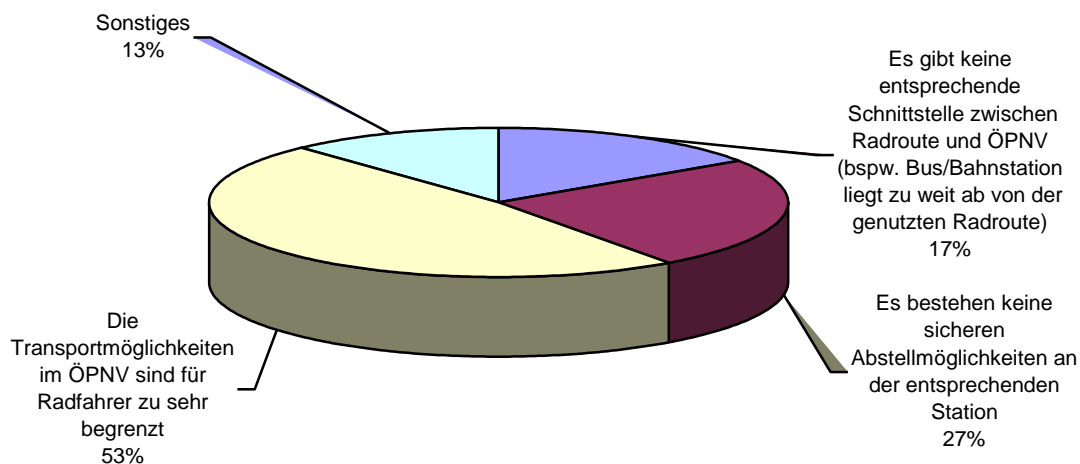
Position	Bezeichnung	Mehrfachnennungen	Prozent
1	Ich nutze das Rad nur, um zur entsprechenden Bus-/Bahnstation zu gelangen	59	16%
2	Ich transportiere mein Rad mit dem Bus/mit der Bahn und setze meinen Weg am Zielort mit dem Rad weiter fort	163	43%
3	Sonstiges	48	13%
4	keine Angabe	107	28%



⁵ Mehrfachauswahl möglich; Der Prozentsatz errechnet sich aus der Gesamtteilnahmezahl von 377 Personen.

Was hindert Sie konkret an einer häufigeren Nutzung?⁶

Position	Bezeichnung	Mehrfachnennungen	Prozent
1	Es gibt keine entsprechende Schnittstelle zwischen Radroute und ÖPNV (bspw. Bus/Bahnstation liegt zu weit ab von der genutzten Radroute)	64	17%
2	Es bestehen keine sicheren Abstellmöglichkeiten an der entsprechenden Station	102	27%
3	Die Transportmöglichkeiten im ÖPNV sind für Radfahrer zu sehr begrenzt	198	53%
4	Sonstiges	49	13%



Was hindert Sie konkret an einer häufigeren Nutzung

Einschränkungen bei Bus & Bahn

- Uneinheitliches Tarifsystem im Öffentlichen Nahverkehr
- Taktung des Öffentlichen Nahverkehrs ist insbesondere in den Abendstunden unzureichend, bei einer Stundentaktung bei Bussen verliert man zu viel Zeit/ ÖPNV fährt nicht, wenn gebraucht
- Zugangsbedingungen zu Zügen sind sehr schlecht
- Aufstiegshilfen an Treppen in Bahnhöfen fehlen
- Aufzüge an Bahnhöfen sind oft außer Betrieb
- Keine Mitnahmemöglichkeit von Rädern im IC durch Semestertickets
- Fahrradmitnahme in den Stadtbussen nur zu Randzeiten möglich
- Räder können in RB, RE und HLB schlecht abgestellt/befestigt werden
- Zu wenig Platz in den Bussen und Bahnen

⁶ Mehrfachauswahl möglich; Der Prozentsatz errechnet sich aus der Gesamtteilnahmezahl von 377 Personen.

Konkret: „Abteile sind dafür nicht ausgelegt, Bahnhöfe sind nicht dafür ausgelegt, alles ist ständig überfüllt. Im Prinzip funktioniert es nur bei extrem hoher Frustrationstoleranz.“

Sicherheit

- Gefährliche Verkehrssituationen mit Autofahrern, insbesondere auf Wegen die auch über vielbefahrene Bundes- Landesstraßen führen
- Die nächstgelegene Schnittstelle liegt zu weit vom Wohnort entfernt/ Wohnort ist nicht an das Radwegenetz angebunden

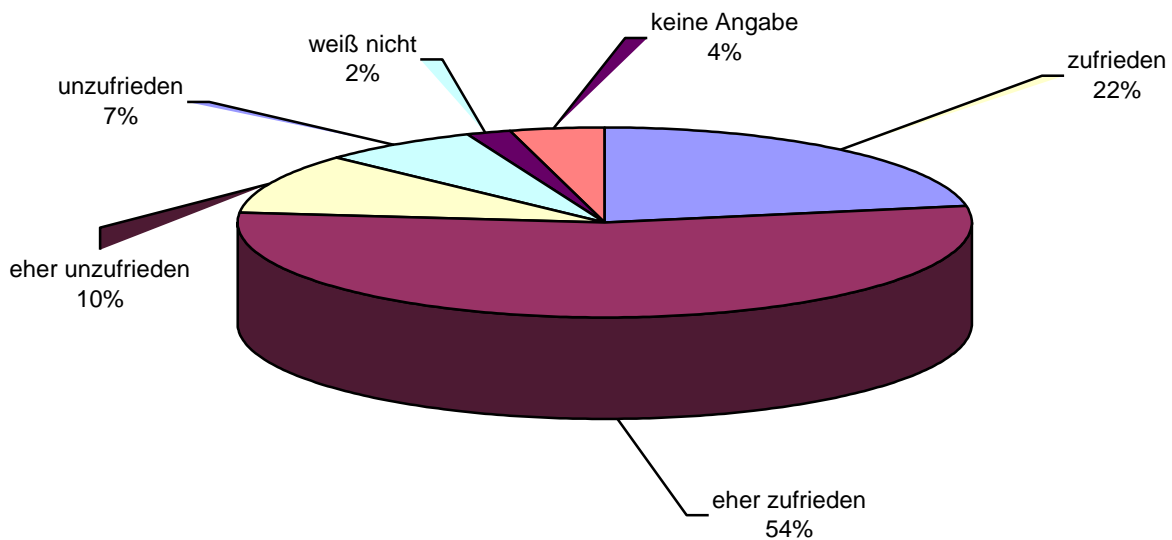
Praktikabilität

- Kleiderwechsel notwendig, das klappt nur in der Freizeit
- Fehlende Parkplätze

Die Qualität der Radrouten

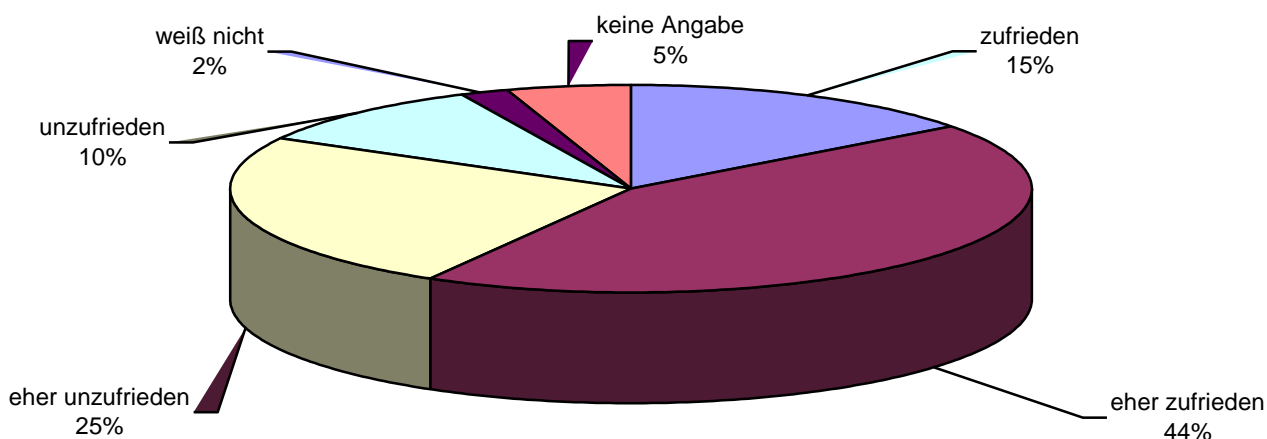
Mit der Qualität der mir bekannten Radrouten bin ich...

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	zufrieden	84	22%
2	eher zufrieden	202	54%
3	eher unzufrieden	39	10%
4	unzufrieden	27	7%
5	weiß nicht	8	2%
6	keine Angabe	17	4%
Gesamt		377	100%



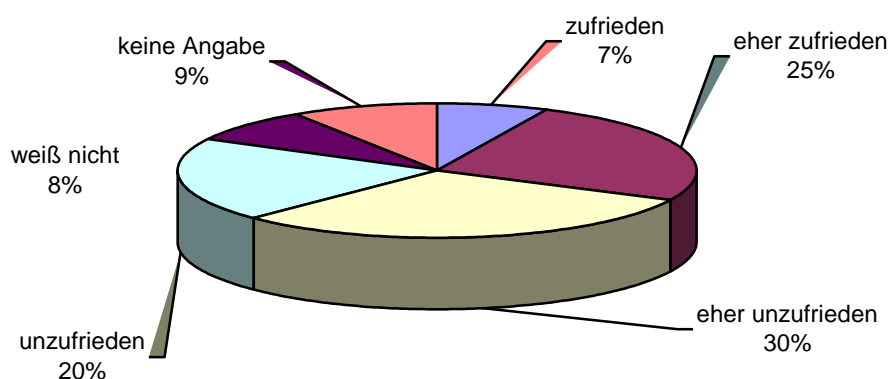
Mit dem Belag der Radroute bin ich...

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	zufrieden	56	15%
2	eher zufrieden	165	44%
3	eher unzufrieden	97	25%
4	unzufrieden	37	10%
5	weiß nicht	8	2%
6	keine Angabe	18	5%
Gesamt		377	100%



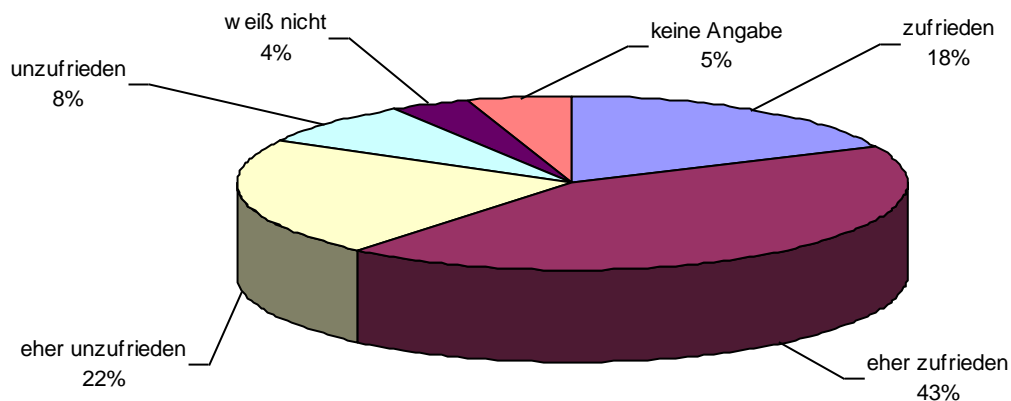
Mit dem Anschluss/Lückenschluss an/zu anderen Radrouten bin ich...

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	zufrieden	25	7%
2	eher zufrieden	96	25%
3	eher unzufrieden	115	30%
4	unzufrieden	76	20%
5	weiß nicht	31	8%
6	keine Angabe	34	9%
Gesamt		377	100%



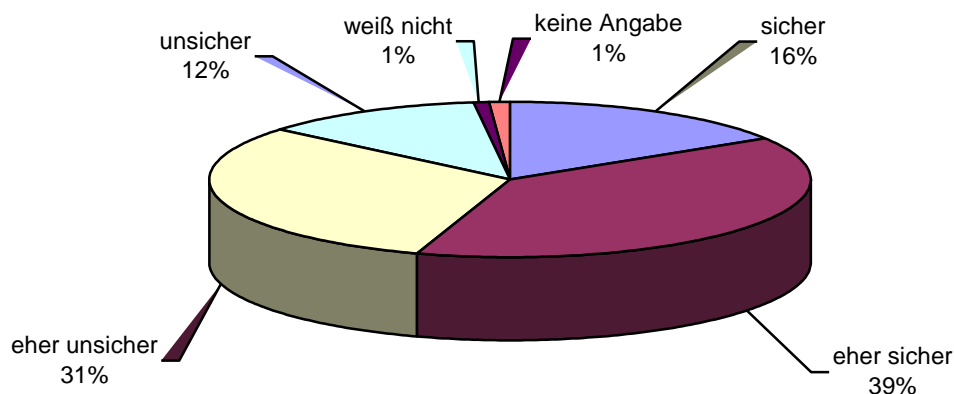
Mit der Wegweisung auf der Route (Beschilderung/Infotafeln) bin ich...

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	zufrieden	68	18%
2	eher zufrieden	161	43%
3	eher unzufrieden	84	22%
4	unzufrieden	30	8%
5	weiß nicht	16	4%
6	keine Angabe	18	5%
Gesamt		377	100%



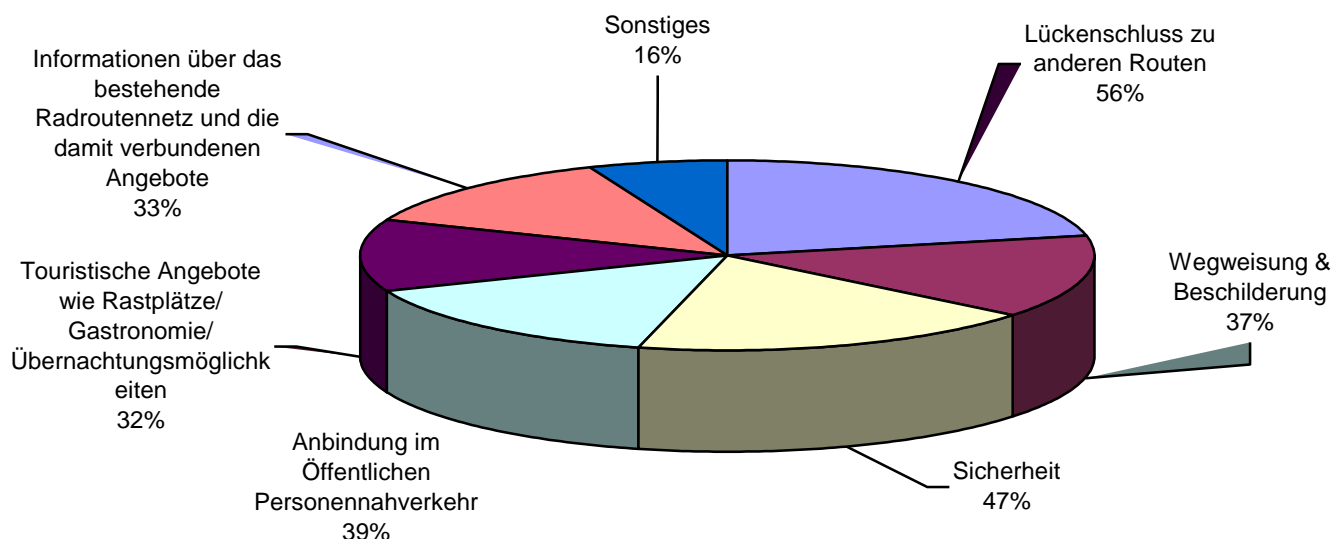
„Wenn es zu Begegnung mit anderen Verkehrsteilnehmern (Fußgänger/Autofahrer) kommt, fühle ich mich...“

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	sicher	60	16%
2	eher sicher	146	39%
3	eher unsicher	117	31%
4	unsicher	44	12%
5	weiß nicht	5	1%
6	keine Angabe	5	1%
Gesamt		377	100%



„Meiner Meinung nach sollten im Landkreis vor allem die folgenden Themen in Bezug zur Radnutzung mehr Aufmerksamkeit erhalten:...“⁷

Position	Bezeichnung	Mehrfachnennungen	Prozent
1	Lückenschluss zu anderen Routen	211	56%
2	Wegweisung & Beschilderung	140	37%
3	Sicherheit	178	47%
4	Anbindung an den ÖPNV	148	39%
5	Touristische Angebote wie Rastplätze/ Gastronomie/Übernachtungsmöglichkeiten	121	32%
6	Informationen über das bestehende Routennetz und damit verbundene Angebote	123	33%
7	Sonstiges	61	16%



Meiner Meinung nach sollten im Landkreis vor allem die folgenden Themen in Bezug zur Radnutzung mehr Aufmerksamkeit erhalten:

Infrastruktur

- Wetterschutz- und Rastmöglichkeiten an den Strecken
- Verbindungen von Wanderwegen und Radwegen
- Radstationen/Abstellanlagen an Bahnhöfen und öffentlichen Gebäuden
- Fahrrad-Parkhäuser
- Gerade Streckenführung und „ausgeschilderte Radwege, die für alle Radtypen tauglich sind.“
- Radschnellwege
- Durchgehendes Grün an Ampelkreuzungen auch für Radfahrer und Fußgänger
- Abgesenkte Bürgersteige
- Alltagsnetz auf asphaltierten Wegen

⁷ Mehrfachauswahl möglich; Der Prozentsatz errechnet sich aus der Gesamtteilnehmerszahl von 377 Personen.

Konkret: „Alltagsradeln in den Fokus. Alltagsradwege schaffen, z.B. Parallelradweg zur L3088. Radwege nicht schön und kurvenreich, sondern direkt und mit gutem Belag zum Alltagspendeln [...].“

- Lückenschluss bestehender Strecken

Konkret: „Lücken innerhalb eines Radwegs. Man folgt den Schildern und steht trotzdem am Ende des Wegs vor einem Acker“; „Anbindung von Unterrospe an die bestehenden Radwege fehlt und deswegen ist es für uns als Familie leider gefährlich über die Bundesstraße zu den Radwegen zu gelangen. Würde es eine sichere Verbindung geben, könnten Familien aus Unterrospe, Oberrospe und Mellnau mit ihren Kindern viele schöne Radtouren machen.“

- Anbindung an die Verkehrsnetzte

Konkret: „Bahnstation in Niederwetter“.

Service

- Informationen zu Dienstleistern rund ums Rad, beispielsweise zu Liegeradvermietern
- Erweiterung des Tourenangebots auch für Mountainbiker
- Kooperation mit Arbeitgebern in Bezug zur ÖPNV-Nutzung

Sicherheit

- Winterdienst auf stark befahrenen Radwegen (beispielsweise zwischen Cölbe und Marburg)
- Beschneiden von Hecken und Ästen, Entfernen von Wurzeln
- Lesbarkeit der Beschilderung und Wegweisung
- Beläge und Zustand der Radwege

Konkret: „Radwege sauber und scherbenfrei halten.“

Miteinander verschiedener Verkehrsteilnehmer

- Trennung von Rad- und Fußwegen
- Sichere Trennung zwischen Rad- und Autoverkehr
- Bessere Regelungen zwischen Landwirtschaftlichen Kraftfahrern und Radfahrern

Konkret: „Schaffung von eindeutigen Funktionsräumen bei den Bereich die von mehreren Verkehrsteilnehmern genutzt werden, z.B. Angebotsstreifen, Aufstellflächen bei Fahrbahnquerungen und die sichere Gestaltung von Einmündungen.“

Politik

- Aufhebung Radwegebenutzungspflichten
- Freigabe von Einbahnstraßen
- Aufhebung der Tempobegrenzung von Pedelecs

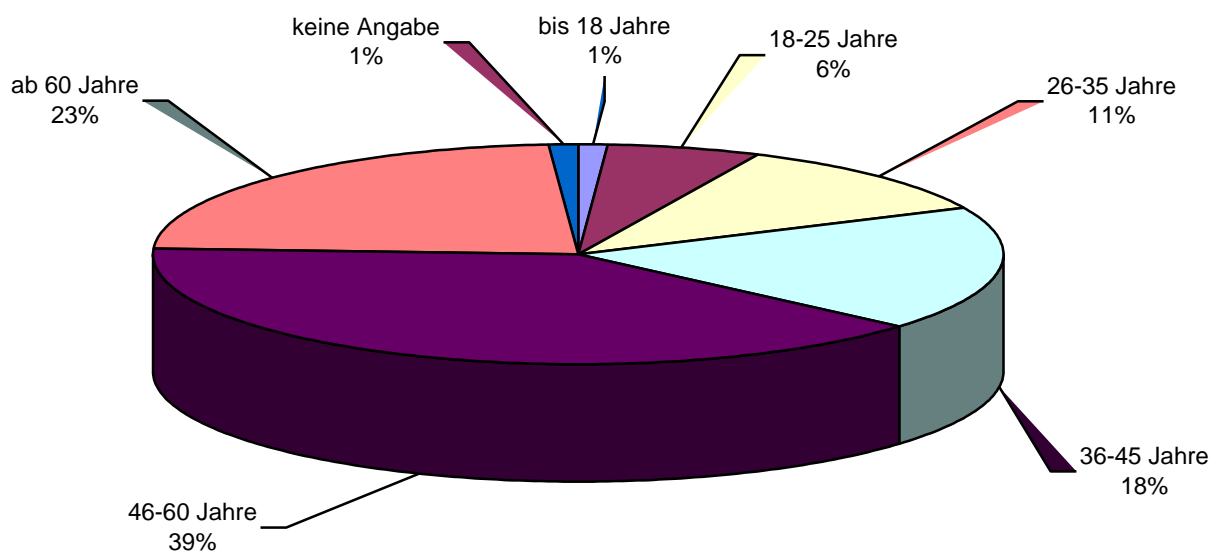
Konkret: „Lobbyarbeit zur Abschaffung der unsinnigen 25 km/h-Begrenzung für Pedelecs. Ein normal trainierter Mensch schafft dauerhaft problemlos 30-35km/h, bis dahin sollte das Rad auch unterstützen dürfen. S-Pedelecs sind auf Grund der Auflagen (Kennzeichen, Straßenpflicht etc.) keine Alternative.“

Angaben zur Person

Damit wir alle Antworten und Ergebnisse dieser Befragung besser einordnen und verstehen können, bitten wir Sie abschließend darum, uns noch diese letzten folgenden Fragen zu beantworten:

Mein Alter

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	bis 18 Jahre	4	1%
2	18-25 Jahre	22	6%
3	26-35 Jahre	43	11%
4	36-45 Jahre	69	18%
5	46-60 Jahre	148	39%
6	ab 60 Jahre	87	23%
7	keine Angabe	4	1%
Gesamt		377	100%

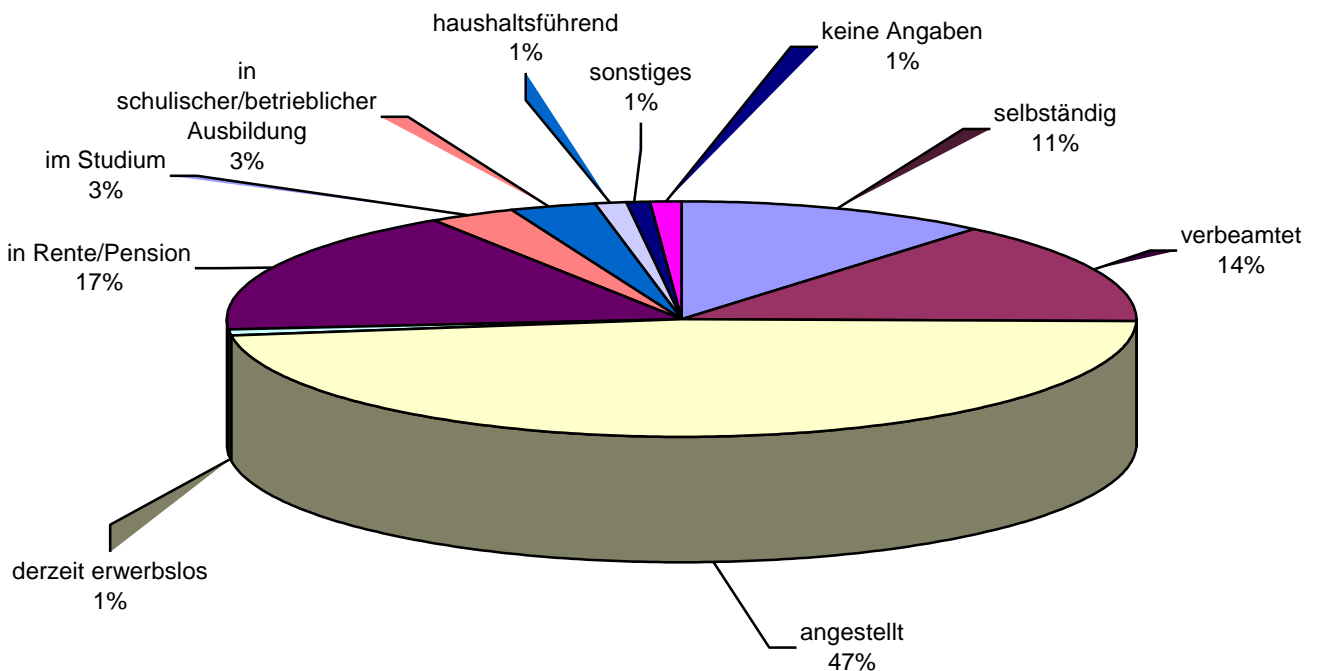


Ich bin

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	weiblich	107	28%
2	männlich	264	70%
3	keine Angabe	6	2%
Gesamt		377	100%

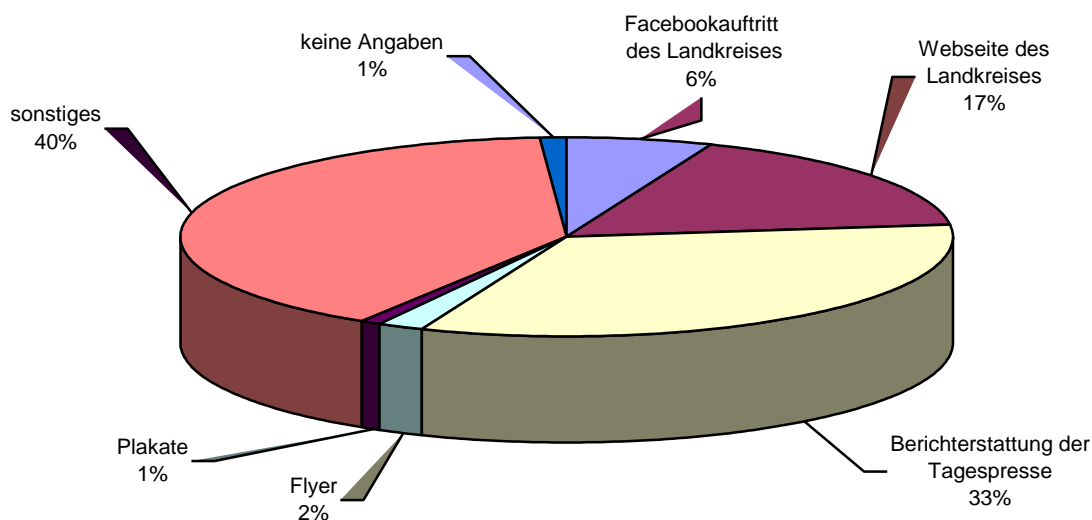
Meine berufliche Stellung:

Position	Bezeichnung	Einfachnennungen	Prozent
1	selbständig	43	11%
2	verbeamtet	54	14%
3	angestellt	178	47%
4	derzeit erwerbslos	3	1%
5	in Rente/Pension	63	17%
6	im Studium	13	3%
7	in schulischer/betrieblicher Ausbildung	10	3%
8	haushaltsführend	5	1%
9	sonstiges	5	1%
10	keine Angaben	3	1%
Gesamt		377	100%



Wie sind Sie auf diese Umfrage gestoßen?⁸

Position	Bezeichnung	Mehrfachnennungen	Prozent
1	Facebookauftritt des Landkreises	22	6%
2	Webseite des Landkreises	65	17%
3	Berichterstattung der Tagespresse	126	33%
4	Flyer	9	2%
5	Plakate	1	1%
6	Sonstiges	150	40%
7	keine Angaben	4	1%



Wie sind Sie auf diese Umfrage gestoßen

- Persönlicher Hinweis durch Bekannte/Freunde
- Rundmail des Landkreises
- Website/Mitteilung der Gemeinde bzw. des Bürgermeisters
- Hinweis des ADFC auf facebook
- Regionalzeitungen-/medien
- Hinweis von Veranstaltern von Fahrradreisen, Fahrradgeschäften, Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
- Intranet/Verteiler des Arbeitgebers bzw. der Dienststelle
- Weitergeleitete E-Mail durch den Kreisverband der Grünen
- Intranet/E-Mail des Arbeitgebers
- Ortsbeirat/Ortsvorsteher

⁸ Mehrfachauswahl möglich; Der Prozentsatz errechnet sich aus der Gesamtteilnahmezahl von 377 Personen.

Anhang

Im Vorfeld der Radverkehrskonferenz erreichten uns auch via E-Mail zahlreiche Zuschriften mit Anregungen, Hinweisen und Ideen. Eine kleine Auswahl finden Sie, redaktionell bearbeitet, im Folgenden:

Infrastruktur

- „Was ganz toll wäre, ist, wenn der kurze Abschnitt dieser Bahnstrecke von Niederwalgern nach Damm/Lager zum Radweg ausgebaut würde. Dadurch würde eine super Anbindung zwischen dem Salzböderadweg und dem Lahnradweg nach MR geschaffen, bzw. ein Rundweg über Lollar erstellt. [...] Ob da noch für viele Radfahrer ein kleiner Traum in Erfüllung geht?!?“
- „Ich steige immer wieder schlechten Gewissens ins Auto – von der Entfernung her wäre es ja durchaus möglich, auch mit dem Fahrrad den Einkauf in Kirchhain zu erledigen, wenn denn entsprechende Radwege vorhanden wären...“
- „Gäbe es noch eine Anbindung einiger Ortsteile von Wetter, nämlich Mellnau, Oberrospe und Unterrospe, würden sich einige Familien, Hobbyfahrer und ältere Menschen auch Richtung Lahntal auf das Rad trauen. Natürlich ist es auch für Besucher unserer Ortsteile und des Burgwaldes ebenfalls attraktiver, sich für das Fahrrad zu entscheiden.“

Service

- „Der offizielle Lahnradweg läuft von Eckelshausen über einen größeren Anstieg nach Biedenkopf. Parallel gibt es sehr gut fahrbare ebene Wege parallel der Lahn, wo ein kurzes Stück schmaler Weg über eine Wiese führt. Dieser flache Weg wird speziell von Familien und älteren Personen genutzt, auch ist dieser Weg parallel der Lahn landschaftlich reizvoller. Hier würden sich Verbesserungen dieses Parallelweges als Vereinfachung der Streckenführung und eine Erhöhung der Attraktivität anbieten.“
- „Der Lahnradweg hat in Eckelshausen eine komplizierte Wegführung, welche teilweise schwer ersichtlich und auch beschilderbar ist. Hier „verirren“ sich häufig auswärtige Radfahrertouristen bzw. müssen aufwendig den Weg suchen. Teilweise müssen diese auf stärker befahrenen Straßen oder auf dem Bürgersteig halten, was auch nicht ganz ungefährlich ist. Eine Verbesserung/Vereinfachung der Wegführung, wäre für den Radtourismus und auch für sonstigen Radwegnutzer eine große Verbesserung.“

Sicherheit

- „Ich definiere einen guten Radweg als für Kinder (keine Autos) und Inlineskater geeignet (keine Schlaglöcher, geteert). Der Lahntalradweg ist davon weit entfernt.“

Miteinander verschiedener Verkehrsteilnehmer

- „Durch den starken Zuwachs des Auto und LKW Verkehrs auf der K 5 von Schönstadt nach Bracht ist es sehr gefährlich geworden diese Straße mit dem Fahrrad zu benutzen. Es wäre sehr schön eine Strecke zu finden, den Bereich des Burgwaldes hinter Bracht gefahrlos zu erreichen auch mit Kinder was zurzeit gar nicht möglich ist.“
- „Ich bin 74 Jahre alt, wohne in Emsdorf, und würde gerne öfters aufs Fahrrad steigen. Emsdorf hat überhaupt keinen Anschluss an ein öffentliches Radwegenetz. Die Kreisstraßen K 12 u. K 14 sind durch den Berufs.- und Einkaufsverkehr sehr stark befahren. Hinzu kommt, dass die K 12 zusätzlich dem Schwerlastverkehr dient, als Verbindungsstrecke zwischen Stadtallendorf und der B 3. Schade, dass man beim Ausbau der K 14 nicht an den Radweg gedacht, oder bewusst nicht geplant hat.“
- „Im gesamten Großraum Gladenbach gibt es fast keine Radwege. Gerne würde man Kurzstrecken von Dorf zu Dorf oder vom Dorf nach Gladenbach bzw. Marburg mit dem Fahrrad zurücklegen, traut sich aber nicht, sich unter die zum Teil rasenden Autofahrer auf den Landstraßen geschweige denn Bundesstraßen zu mischen.“

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihr Interesse. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Telefon 06421 405-1212

E-Mail buergerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de

Ihr Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement



(v.r.n.l.: Ruth Glörfeld, Fachdienstleitung, Daniela Deuermeier, Sascha Hörmann)